

## 3 Hausaufgaben

### 3.1 Synchronisation beim Ressourcenzugriff: Mutex (6 Punkte)

Wenn mehrere Prozesse oder Threads sich die Standardausgabe ("stdout") des Terminals teilen, können sich die Ausgaben überlagern und schwer lesbar werden. Effektiv stellt stdout eine gemeinsam genutzte Ressource dar, die die Prozesse oder Threads sinnvollerweise nur in kompletten Ausgabeblöcken nutzen sollen, die nicht unterbrochen werden. Wir wollen das an einem praktischen Beispiel veranschaulichen.

Nehmen Sie als Ausgangspunkt Ihr Programm `threadit` vom letzten Übungsblatt (inkl. der Listenverwaltung). Lassen Sie maximal 10 Threads zu. Die Anzahl der zu startenden Threads soll wieder auf der Kommandozeile (Parameter `-n`) übergeben werden. Erweitern Sie Ihre Threadfunktion so, dass diese die laufende Nummer des Threads  $k$  (beginnend bei 0) als Parameter übergeben bekommt und dann folgende Aktionen durchführt:

- die Datei `k.txt` mittels `open()` öffnet,
- den Inhalt der Datei in Einheiten von 64 Zeichen mittels `read()` liest und die laufende Nummer  $i$  der Einheit (beginnend bei 0) festhält,
- einen Ausgabepräfix erzeugt, der  $k$  und  $i$  der Ausgabe voranstellt, und zwar im Format `"[%02d] %03d"`, wobei erst  $k$  und dann  $i$  ausgegeben werden soll, gefolgt von einem Tab `\t`,
- dann die 64 Zeichen gefolgt von einem Newline ausgibt, wobei angenommen werden kann, dass alle Zeichen in der Datei darstellbar sind.

Verwenden Sie drei Mal den `write()`-Systemaufruf: 1. für den Präfix, 2. für die Einheit von 64 (oder weniger) Bytes aus der Datei und 3. für das Newline. (Das ist nicht effizient, dient aber der Übung.)

Wir stellen hierfür Beispieldateien bereit, die `0.txt`, `2.txt`, ..., `9.txt` benannt sind und sich im aktuellen Arbeitsverzeichnis von `blatt05` befinden sollen.

Starten Sie das Programm wiederholt, und betrachten Sie die Ausgabe. Kann man in allen Fällen alle Zeilen gut lesen?

Stellen Sie nun zwei sinnvolle Gruppierungen bereit, die (nicht gleichzeitig) mit der Option `-l` (Line) oder `-f` (File) ausgewählt werden.

- `-l` fasst alle drei `write()`-Anweisungen in einem kritischen Abschnitt zusammen, so dass immer nur eine ganze Zeile von einem Thread atomar ausgegeben werden kann.
- `-f` fasst alle Ausgaben einer Datei zu einem kritischen Abschnitt zusammen, so dass immer nur der gesamte Dateiinhalt am Stück ausgegeben wird.

Schützen Sie diese kritischen Abschnitt gegen gleichzeitiges Betreten durch mehrere Threads, indem Sie ein Mutex benutzen.

Syntax: `syncem [-n <# Threads>] [-l|-f]`

Quellen: `syncem.c` `list.c` `list.h`

Executable: `syncem`





### 3.2 Synchronisation beim Ressourcenzugriff: Conditional Variables (4 Punkte)

Schreiben Sie ein Programm `syncorder`, welches Ihr Programm `syncem` um eine weitere Option `-o` ergänzt und dafür sorgt, dass die Ausgaben der Threads in aufsteigender Reihenfolge der laufenden Thread-Nummern erfolgt:

- `write()` fasst alle `write()`-Anweisungen eines Threads in einem kritischen Abschnitt zusammen und garantiert die Ausgabe aller Threads in aufsteigender Reihenfolge nach Threadnummer  $k$ .

Ersetzen Sie hierzu den Systemaufruf `write()` durch eine von Ihnen geschriebene Funktion `write_buffer()`, die wie folgt definiert ist:

- `int write_buffer (long thread, char *buffer, int len);`

Die Funktion erhält als ersten Parameter die Laufnummer des Threads und danach (analog zu `write()`) einen Pointer auf den Puffer und die Pufferlänge. Die Funktion soll prüfen, ob der aufrufende Thread mit seiner Ausgabe an der Reihe ist. Falls ja, soll sie den Puffer mittels `write()` auf `STDOUT` ausgeben. Falls nicht, soll sie den Thread mit Hilfe einer Conditional Variable schlafen legen. Vergessen Sie nicht, ihn wieder aufzuwecken, wenn der aktuelle berechnete Thread alle seine Ausgaben abgeschlossen hat.

Um zu erkennen, dass ein Thread mit seinen Ausgaben fertig ist, ruft er die Funktion `write_buffer` mit seiner Thread-Nummer, dem Pointer `NULL` und der Länge 0 auf.

Syntax: syncorder [-n <# Threads>] [-l|-f|-o]

**Quellen:** syncorder.c list.c list.h

**Executable:** syncorder

Beispielausgabe:

[illegible]